
Das Mordsberatungsteam empfiehlt:**Connelly, Michael*****Neun Drachen*****Knaur Verlag****Tipp: Ingrid Müller-Münch**

Mr. Li, der Besitzer eines Liquor Store in einer etwas zwielichtigen Gegend von Los Angeles, wird erschossen. Die Kassette aus der Überwachungskamera des Mordtages ist verschwunden. Es gibt nur zwei Indizien: Der Tote Mr. Li hat noch mit letzter Kraft die Patronenhülse des Geschosses verschluckt, mit dem er umgebracht wurde. Und auf Kassetten der vergangenen Woche ist deutlich sichtbar zu erkennen, dass Mr. Li an einen fremden Chinesen ganz offenbar Schutzgeld zahlte. Bar, aus seiner Kasse. Sollte es sich hierbei um den Racheakt der Triaden handeln, der chinesischen Mafiosi, denen der klamme Ladenbesitzer die Zahlungen einstellen wollte?

Doch ehe Harry Bosch mit seinen Ermittlungen so richtig loslegen kann, bekommt er von seiner in Hongkong lebenden Tochter auf sein Handy ein Video überspielt, aus dem eindeutig hervorgeht, dass Maddie entführt wurde. Und auf seinem Handy ging außerdem noch die Drohung ein, er solle die Finger von dem Triaden-Mitglied lassen, hinter dem Harry Bosch den Mörder vermutet.

Harry Bosch fliegt nach Hongkong und beginnt eine gnadenlose Jagd auf diejenigen, die seine Tochter in der Gewalt haben. Viel Blut fließt, Tote pflastern in Hongkong regelrecht Harry Boschs Weg. Und zu guter letzt muss er feststellen, dass er mit allen seinen Vermutungen gänzlich falsch lag.

Wie immer routiniert, gekonnt und fesselnd. Ein Thriller über eine Polizeiermittlung, wie sie kaum jemand besser hinkriegen würde.

Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung

Hammer, Lotte & Søren***Schweinebande*****Droemer Verlag****Tipp: Ingrid Müller-Münch und Manfred Sarrazin****Text: Manfred Sarrazin**

Als Kriminalhauptkommissar Konrad Simonsen den Tatort besichtigt, kann er nachvollziehen, warum sein Mitarbeiter Arne Pedersen zum ersten Mal in seinem Berufsleben gekotzt hat. An der Decke der Sporthalle der Langebæk-Schule im Kopenhagener Vorort Bagsværd hängen fünf nackte Männer, jeder mit einer aus dickem blauen Nylonseil gefertigten Galgenschlinge um den Hals. Die Füße der Toten baumeln exakt 50 Zentimeter über dem Erdboden. Vier Tote, aufgehängt im Abstand von zwei Metern, bilden ein mathematisch präzises Quadrat, dessen Seitenlinien parallel zu den Wänden verlaufen. Die fünfte Person befindet sich exakt im Mittelpunkt des Quadrats.

Allen Opfern fehlen Hände, Geschlechtsorgane und die Gesichter. Verursacht laut Gerichtsmedizin nach Eintritt des Todes durch eine Motorsäge

Erster Tatverdächtiger ist Per Clausen, der Hausmeister der Schule. Recherchen über sein Vorleben fördern Erstaunliches zu Tage: 1965 sehr gutes Universitätsexamen in Mathematik. Goldmedaille für seine Abhandlung über räumliche Statistik und die Verteilung der Primzahlen. 1994 ertrinkt Clausens Tochter. Nach zwei Jahren fortgesetzten Alkoholmissbrauchs gibt Clausen den Job als Chefstatistiker einer großen Versicherung auf und tritt im Jahre 1996 die Stelle als Schulhausmeister an.

Der Mordfall nimmt eine international politische Dimension an, als eine Welle von einer halben Million E-Mails in den USA immer die gleiche Botschaft verbreitet: Angeblich alle Mordopfer waren Pädophile, was die dänischen Behörden angeblich systematisch verschweigen.

Sauspannendes Kopfkino über extrem fanatische Gewalt gegen Pädophile und die Fragwürdigkeit von Selbstjustiz. Man wagt durch menschliche Abgründe, aber das auf sensationell hohem Niveau !
Manfred Sarrazin WDR 5 Mordsberatung

Hosp, David

Ins offene Messer

Goldmann Verlag

Tipp: Manfred Sarrazin

Scott Finn ist erfolgreicher Strafverteidiger in Boston. Vor 20 Jahren war er Mitglied einer berüchtigten irischen Jugendgang. Diese Vergangenheit holt ihn jetzt ein: Devon Malley, ein ehemaliger Ganggenosse, sitzt wegen eines ziemlich dilettantisch durchgeführten Einbruchs in ein Schuhgeschäft im Knast. Scott Finn soll ihn möglichst schnell aus der U-Haft raus hauen und derweil auf Devons minderjährige Tochter aufpassen.

Gleichzeitig mordet sich ein berüchtigter IRA-Terrorist aus Belfast durch die irische Unterwelt. Offenbar auf der Jagd nach im Jahre 1990 aus dem Bostoner Gardnarmuseum entwendeten Bildern. Gemälde im Wert von einer halben Milliarde Dollar, die fast 20 Jahren verschwunden blieben und mit denen die IRA Waffenkäufe für den Bürgerkrieg in Nordirland finanzieren wollte. Initiiert hatte den Raub seinerzeit „Whitey Bulger“, der Pate von Bostons irischer Unterwelt in den 1970er und 1980er Jahren. Wegen zahlreicher Morde auf der FBI Fahndungsliste an zweiter Stelle hinter Osama Bin Laden.

Als der IRA Killer eine Mitarbeiterin von Finn und Devons Tochter auf offener Strasse entführt, begreift der Anwalt, dass Devon ihn belogen hat. Seine Schlussfolgerung: Devon Malley muss einer der als Polizisten verkleideten irischen Gangster gewesen sein, die im Jahre 1990 den größten Kunstraub in der Geschichte der Menschheit durchzogen. Das Schuhgeschäft überfiel er von vornherein in der Absicht, sich

schnappen zu lassen, um in der U-Haft vor dem IRA-Killer vorläufig in Sicherheit zu sein.

Ein sehr nahe an der Realität entwickelter Plot. Denn in der Nacht nach dem St. Patricks Day 1990 beraubten tatsächlich als Polizisten verkleidete Gangster das Bostoner Gardners Museum. Die ohne Herkunftsnachweis unverkäuflichen Bilder, ein Vermeer, ein Manet, und diverse Rembrandts, tauchten nie wieder auf. Wahrscheinlich wussten die Räuber nicht, dass kein einziges Gemälde im Gardner Museum versichert ist. Über spezielle Mittelsmänner vereinbaren Gemäldeversicherungen nämlich Lösegelder für geraubte Bilder. „Artnapping“ nennt man dieses Business, nach dem Handel mit Drogen und Waffen der drittgrößte Erwerbszweig der organisierten Kriminalität. James Joseph „Whitey Bulger“ wurde am 23. Juni 2011 in Santa Monica; Kalifornien verhaftet. Er war seit 21 Jahren auf der Flucht.

**Als wenn sich John Grisham und Scott Turow zusammengerottet hätten, um einen gnadenlos spannenden Justizroman über Kunstraub zu ersinnen – Hosp ist einfach der perfekte Handwerker des Thrills.
Manfred Sarrazin WDR 5 Mordsberatung**

Kui, Alexandra

Blaufeu

dtv Verlag

Tipp: Manfred Sarrazin

Eric Flecker ist Maschinenbauingenieur und ein genialer Konstrukteur von Glasfaserrennbooten. Demnächst soll der 28jährige Glamourboy von seinem Vater die Geschäftsführung von Cuxhavens erfolgreichster Schiffswerft antreten.

Bei Ebbe fährt Eric mit dem Jeep ins Watt zur Austernzuchtfarm, dem zweiten wirtschaftlichen Standbein der Familie. Eine Leuchtboje, die den Standort des Zuchtgeländes markiert, ist defekt. Als Eric seine Hand in die Boje steckt, um die kaputte Birne rauszuschrauben, schnappt eine Rattenfalle zu. Stunde um Stunde bemüht er sich verzweifelt, seine Hand zu befreien. Kurz vor dem Eintreffen der Flut versucht Eric noch, mit seinem Taschenmesser seine eingeklemmte Hand abzuschneiden. Vergebens!

Eric's Schwester Janne, eine hanseatische Schönheit mit naturblonden Haaren, hat das absolute Gehör und arbeitet als Geigerin in der Philharmonie Berlin. Kurz nachdem der Vater ihr die Firma überschrieben und den Auftrag erteilt hat, Eric's Mörder zu finden, macht ihn ein Schlaganfall für Tage nicht ansprechbar. Janne muss sich als Chefin in einer Männerwelt, dem Bootsbaubusiness, durchsetzen und Eric's Mörder finden.

Der Roman besticht aus drei Gründen: Er ist erlesen nordisch kühl formuliert, hat einen erlesen monströsen Schurken und eine erlesen toughe Heldin. Für ihre Freunde tut

Janna wirklich alles. Ihre Feinde behandelt sie so gnadenlos wie Dschingis Khan. Da brennt die ganze Steppe ab.

Manfred Sarrazin WDR 5 Mordsberatung

Lehtolainen, Leena

Die Leibwächterin

Kindler Verlag

Tipp: Manfred Sarrazin

Hilja Iverescu ist 1,80 m groß und 70 kg schwer. Die 34jährige trägt zur Selbstverteidigung ständig mit Metall beschlagene Stiefel und hat eine Schusswaffe immer in Griffweite. Denn sie ist Bodyguard.

Sie war vier Jahre alt, als sie miterleben musste, wie ihr Vater die 26jährige Mutter ermordete. Die Behörden Finnlands steckten den Mörder in unbegrenzte Sicherheitsverwahrung, gaben der Waisentochter einen neuen Namen, und übergaben sie in die Obhut von Onkel Jari, dem 22 Jahre alten Bruder der Mutter.

Vier Jahre später kriegt Hilja eine Schwester: Ein kleines weibliches Luchsjunges, das den Tod der Mutter, in der Schonzeit geschossen, überlebte, weil Onkel Jari es vor den Nachstellungen der Wilderer gerettet hat. Schon nach einem halben Jahr ist das Luchsweibchen größer als Hilja. Als ihre geliebte Luchsfreundin überfahren wird, ist Hiljas Kindheit fast zu Ende. Im Alter von 16 Jahren rettet sie Onkel Jari vor einer Vergewaltigung durch einen Nachbarn. Aus Rache für seine Nichte fackelt der Onkel den Traktor des Nachbarn ab, und Hilja beschließt, nie wieder Opfer zu sein. Sie meldet sich freiwillig zum Dienst in der finnischen Armee und absolviert nach dem Wehrdienst eine Ausbildung als Bodyguard in Queens, New York.

Als ihre Arbeitgeberin, eine überaus arrogante finnische Immobilienmaklerin, trotz ihrer Vorhaltungen in einem Moskauer Luxusstore einen Luchsmantel erstelt, kündigt Hilva fristlos den Job als Leibwächter. Denn sie weiß eins nur zu gut: Jeder Luchspelz kostet 20 ausgewachsenen Luchsen das Leben. Peinlich nur, dass ihre frühere Arbeitgeberin kurz nach der Kündigung in Moskau erschossen wird.

Hauptverdächtige: Sie selbst. Kurz darauf befindet sich die Leibwächterin im Fokus russischer Krimineller und skrupellos vorgehender finnischer Kriminalbeamter.

Sehr spannende Story mit überraschenden Einblicken in die Welt der Personenschützer.

Manfred Sarrazin WDR 5 Mordsberatung

Maurer, Jörg***Niedertracht*****Fischer Verlag****Tipp: Ingrid Müller-Münch**

Ein unbekannter alpenländischer Kurort in der Nähe der Zugspitze. Zwei Touristen in zweieinhalbtausend Metern Höhe streiten sich gerade noch darüber, um welche Berggipfel es sich handelt, auf die sie da blicken, als zwei Männer und eine Frau durch das Karstgelände marschieren, als handele es sich um einen Polizeieinsatz. Es war ein Polizeieinsatz an einem wirklich ungewöhnlichen Fundort hoch oben auf dem Zugspitzplatt, zu dem die Bergwacht Kommissar Jennerwein und sein Team gerufen hat.

In einer der hier oben häufigen und ausgesprochen tückischen Felsnische kauerte eine seltsame Gestalt. Wie sich herausstellt, handelt es sich um die längst schon mumifizierte Leiche eines unbekanntes Mannes, der dort oben offenbar verhungert und verdurstet ist. Er soll nicht der einzige bleiben, der in dieser Gegend auf eben jene unerquickliche Weise zu Tode kam. Und Jennerwein hat alle Hände voll zu tun, einerseits die nicht schwindelfreie Kriminalpsychologin vor dem Absturz zu retten, andererseits alle Felsnischen der Umgebung nach verdorrten Leichen abzusuchen.

Doch das bleibt nicht sein einziges Problem. Wie nur kamen in die Kasse der Frau Altmüller, die seit Menschengedenken im Kurort ein Gemüsegeschäft betreibt, Dutzende von falschen Fünzigern? Wieso übt Frau Altmüller pummeliger Sohn Putzi, den niemand für voll nimmt, vom Balkon aus Klimmzüge und Kletterschritte? Wieso interessiert sich plötzlich die Mafia für die Kriebelmücken, deren Erforschung einer der ortsansässigen Kauze, der Alois Schratzenstaller, sich gewidmet hat.

Und welcher saublöde Idiot schleppt irgendwelche Touries in Felsnischen und weidet sich offenbar, soweit ist die Polizei schon, an deren Todeskampf.

Alpenabgründige Morde. Selten so gelacht und so geschmunzelt angesichts der sprachlichen und gedanklichen Leichtigkeit, mit der Maurer sich von Felsnische zu Felsnische schwingt.

Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung

Merchant, Judith***Nibelungenmord*****Knaur Verlag****Tipp: Reinhard Jahn**

Schauplatz ist Königswinter am Rhein, der Drachenfels liegt in der Nähe: Nibelungenland. Oder auch so etwas wie St Mary Mead, dem Örtchen, in dem Agatha Christies Miss Marple ihre Kriminalfälle löst.

Die Geschichte beginnt klassisch: Eine tote Frau wird in der Drachenhöhle im Siebengebirge gefunden - und während Kommissar Jan Seidel und seine Kollegin von der Mordkommission ermitteln, vermisst der angesehene Notar Martin Sippmeyer seine Gattin.

Natürlich liegt es nahe, dass man 1 und 1 zusammenzählt, aber so einfach ist es natürlich nicht. Die Tote ist eine Lehrerin, bei der ausgerechnet Sven, der Sohn von Martin in die Schule geht, und Sven hat gerade zarte Liebesbande zu Lara, der Tochter der toten Lehrerin geknüpft. Und dann gibt es noch Romina Schleheck, die örtliche Künstlerin, die ein mehr oder weniger offenes Verhältnis mit Martin Sippmeyer hat.

So viele Verwicklungen reizen Edith, die Großmutter von Kommissar Seiler, zu eigenen Nachforschungen. Die nötigen Informationen bekommt sie von ihrem Enkel, der gerade bei ihr eingezogen ist - nachdem seine Hochzeit mit der hübschen Nicolette zwei Tage vor dem Termin geplatzt ist.

Man sieht: Alles ganz klassisch britisch, aber hier eben angesiedelt am Rhein und im Hier und Heute.

Judith Merchant, die Autorin, hat bisher viele, teilweise mit Preisen ausgezeichnete Kurzgeschichten geschrieben. NIBELUNGENMMORD ist ihr erster Roman - und sie bewältigt die lange Strecke sehr gut - und wirklich ganz klassisch.

Ein clever ausgetüftelter Königswinter-Krimi mit vielen Wendungen und wunderbar lebensnah gezeichneten Personen.
Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung

Morchio, Bruno

Der Tod verhandelt nicht

dtv Verlag

Tipp: Ingrid Müller-Münch

1994 wird auf Sardinien ein Geldtransporter überfallen. Die Räuber können mit der Beute fliehen, fast alle jedenfalls. Zurück bleiben ein in seinem Blute schwimmender Sicherheitsmann und der schwer verletzte Räuber Gabriele Sanna. Ihn schnappt sich die Polizei, er wird zu einer hohen Gefängnisstrafe verurteilt, verrät aber seine Komplizen nicht und schmort nun schon seit langem im Gefängnis.

Jahre später erhält Privatdetektiv Bacci Pagano von seiner Freundin, der Rechtsanwältin Gina, den Auftrag, Sannas Sohn Valentino zu suchen. Einen Junkie, der angeblich auf Sardinien nach den Mittätern seines Vaters suchen will, um sich dort seines Vaters Anteil an der Beute auszahlen zu lassen.

Leider soll Valentino ausgerechnet in dem Ort untergeschlüpft sein, in dem Privatdetektiv Bacci seit langem schon jedes Jahr seinen Urlaub verbringt. Weil dort ein alter Freund lebt, ein Mann, der ihm einst, als Bacci wegen Terrorismus im

Gefängnis saß, als dortiger Wärter das Leben durch seine Erzählungen über Sardinien und seine Zuwendung rettete.

Dennoch reist Bacci dorthin nach Tertenia, auf den Spuren des Räubersohnes Valentino. Und schon vom ersten Moment an wühlt er die dortige Dorfgemeinschaft ordentlich auf. Denn er lässt keinen Zweifel daran, worum er kam, tönt lauthals, dass er Sannas Sohn suche und weckt damit in einem der schönsten Flecken der Welt alte Ressentiments und neue Hasslieben.

Ein wunderbarer Krimi vor dem duftenden Szenario Sardiniens, voller Myrthenduft, Wildschweinpastete und Mistralgebläse.
Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung

Pfarr, Christian / Lifka Richard
Hilfe! 10 Beatles-Krimis
Leinpfad Verlag
Tipp Reinhard Jahn

Das einzig Schlechte, was man über diese wunderbare Sammlung von zehn Kriminalgeschichten rund um die Beatles sagen muss, ist, dass das Cover sicher hätte besser ausfallen können. Die Imitation des Zebrastreifen-Motivs von der ABBEY-Road-LP: das geht gar nicht!

Die zehn Stories sind nach bekannten Beatles-Songs sortiert - Help! - Maxwells Silverhammer - The Ballad of John and Yoko etc.....

Und jede Geschichte sucht sich ihren eigenen Zugang zu den Beatles und dem entsprechenden Song. Das kann entweder die recht simple Mordgeschichte vor dem Hintergrund der Dreharbeiten zum HELP-Film in Österreich sein. (Wussten Sie, wie knapp Ringo damals dem Tod entging? Nein?)

Oder es ist die dichte atmosphärische Kleinstadt-Studie aus den ausgehenden sechziger Jahren, die alles noch einmal auferstehen lässt, was unserer Generation seinerzeit so zu schaffen machte: die Spießer (ja, unsere Eltern!), die sich über Langhaarige, Hippies und Beatmusik so aufregen konnten, als seien sie ein Werk des Teufels. Dazu die selbstherrliche Ignoranz, mit der Jugendkonzerte verhindert wurden, aber Treffen von Heimatvertriebenen stattfanden. Kein Wunder, dass das auch nach 45 Jahren bei manchen noch zu einem Gewaltausbruch führt.

Diese Stories sind wie ein literarisches Konzept-Album, das auf den Nachttisch eines jeden Beatles-Fans gehört.
Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung

Philipsen, Therese

Blutschande

Goldmann Verlag

Tipp: Das ganze Mordsberatungsteam

Text: Ingrid Müller-Münch

Dieses aufregende Debüt ist angelegt als Serie für das Ermittlerpaar Liv Moretti und Per Roland. Liv ist unkonventionell, ihre Haare streben in alle Himmelsrichtungen, sie ist klein, punkig, Mutter zweier Kleinkinder, vom Vater getrennt, ein wahrer Hingucker. Per ist schon älter, geschieden, trauert Frau und Kindern nach, ein grandioser Ermittler.

Beide sind Teamplayer, treffen zum ersten Mal aufeinander, als in dem dänischen Küstenort Espergaerde die elfjährige Cecilie spurlos verschwindet. Cecilie ist im ganzen Land bekannt als Star einer TV-Soap. Ein bildhübsches engelsgleiches Mädchen, deren wohlhabende Eltern verzweifelt im Fernsehen um Mithilfe bei der Suche nach ihrer Tochter bitten. Die Sache bekommt derart viele Schlagzeilen, dass aus Kopenhagen eine Gruppe Sonderermittler in den Küstenort geschickt wird, unter Leitung von Per Roland. Die findet bald schon Cecilies Leiche und zwar an einem Ort, an dem sie nie jemand vermutet hätte.

War der Täter der Pädophile, der vor Jahren schon einmal zwei Mädchen in Cecilies Alter missbrauchte und deren Hände ebenso – wie jetzt bei Cecilie – mit einem bekannten Seglerknoten zusammenband? Dieser Mann hatte ausgerechnet am Tatwochenende Freigang, könnte es also er gewesen sein.

Doch so langsam wird den Ermittlern klar, dass hier irgendjemand aus Cecilies unmittelbarem Umfeld ein ganz falsches Spiel mit ihnen spielt. Dass sie keine Spur außer Acht lassen dürfen. Auch nicht den Anruf der Frau, die Liv am Telefon mitteilte, sie wüsste genau, wer es war. Ohne jedoch einen Namen zu nennen.

Ein grandioses Debüt von einer dänischen Journalistin, die zunächst beim Fernsehen arbeitete und sich jetzt ausschließlich dem Schreiben widmet. Gott sei Dank!

Walker, Martin

Schwarze Diamanten

Diogenes Verlag

Tipp: Ingrid Müller-Münch

Walkers dritter im Perigord angesiedelter Fall fängt betulich an, ich wollte ihn schon weglegen. Doch dann geht in dem kleinen fiktiven Örtchen Saint Denis die Post ab. Nicht nur, dass das örtliche Sägewerk geschlossen werden muss, weil die Ökos gegen mangelhafte Filter protestierten. Viele Leute werden dadurch arbeitslos, sind voller Zorn.

Gleichzeitig ist auf dem hiesigen Trüffelmarkt der Bär los, denn immer häufiger mischen sich unter die heimischen Sorten billige Chinatrüffel, die genauso aussehen wie die hiesigen aber nach nichts schmecken. Irgendjemand scheint da in das Millionengeschäft mit den Trüffeln einzugreifen. Dann wird auch noch der örtliche Vietnameser auf dem Stand am Markt überfallen.

Als nach alledem Bruno, Chef de Police, endlich mit seinem Freund, dem Baron, auf die Jagd gehen will, stolpern beide über ein makaberes Verbrechen genau an der Stelle, wo sie mit Hercule verabredet sind, einem weiteren ihrer Jägerfreunde. Bruno und er Baron finden zunächst Pompom Hercules Hund, einen begnadeten Trüffeljäger, aufgehängt an den Hinterläufen. Hercule selbst, aufs grausamste zugerichtet, hängt neben ihm an einem Baum, die Schultergelenke ausgekugelt, das Gesicht entstellt.

Wie sich herausstellt war Hercule, der 70jährige gemütliche alte Herr ein ehemaliger hochrangiger „Barbouze“ (Spion) gewesen, hatte in den 60er Jahren für den französischen Auslandsnachrichtendienst gearbeitet. War in Indochina und Algerien. Und auf einmal befindet sich Bruno mitten in der Weltgeschichte und der Leser mit ihm.

Eine wirklich packende Reise durch die unrühmliche Kolonialgeschichte Frankreichs beginnt, und führt weit raus aus dem Perigord, aber auch wieder dahin zurück, wo sich chinesische und vietnamesische Banden gegenseitig die Häuser anzünden.

**Ein vielfältiges auf verschiedenen politischen Ebenen spielendes Szenario, das nicht mehr loslässt. Bis zum bitteren Ende. Absolut empfehlenswert.
Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung**

Sonstige in der Sendung angesprochene Titel:

Blettenberg

Krimis

Verlage: DuMont, Pendragon

Falk, Rita

Dampfnudelblues

dtv Verlag

Hültner, Robert***Inspektor Kajetan Krimis*****btb Verlag****Tipp: Reinhard Jahn**

Kajetan lebt zur Zeit der Räterepublik in München und muss sich zwischen Staatstreue und Revolution durchlavieren. Zunächst arbeitet er als Polizist. später muss er sich nach seiner Entlassung aus dem Polizeidienst als "Privatdetektiv" durchbringen. Robert Hültner schreibt auch die Beiträge des Bayerischen Rundfunks für den ARD RADIO-TATORT. Er kann nicht nur sehr gekonnt erzählen, ihm gelingen auch die mundartlichen - bairischen - Dialoge sehr gut.

Die Kajetan-Roman in der Reihenfolge ihres Erscheinens:

1993 Walching,

1995 Inspektor Kajetan und die Sache Koslowski,

1997 Die Godin,

2004 Inspektor Kajetan und die Betrüger

2009 Inspektor Kajetan kehrt zurück

Hültner, Robert / Wiedemann, Bernd***Inspektor und die Sache Koslowski: Graphic Novel*****Deutsche Verlagsanstalt****Tipp: Reinhard Jahn**

Schauplatz: München im Frühling des Jahres 1919. Inspektor Kajetan muss sich mit dem Todesfall des Journalisten Meininger befassen. Das ist gefährlich, denn der Zeitungsmann war offenbar dabei, die Hintergründe des Attentats auf Ministerpräsident Kurt Eisner aufzudecken.

Bernd Wiedemann nahm sich Robert Hültners gleichnamigen Inspektor Kajetan-Roman als Vorlage für seine Graphic Novel, die er gemeinsam mit dem Autor gestaltete. Robert Hültner wählte u.a. Passagen aus, die zeichnerisch umgesetzt werden sollten, schrieb aber andererseits auch neue Passagen zu einigen Zeichnungen.

Der Verlag sagt dazu: "Die beeindruckenden, atmosphärischen Bilder finden mit der vom Autor eigens geschaffenen Neubearbeitung des Textes zu einem mitreißenden Ganzen zusammen." Und die Süddeutsche Zeitung meinte: »Bernd Wiedemann ist nicht nur ein guter Schnellzeichner, der mit wenigen Bleistiftspuren etwa Bewegung, Ausdruck oder Atmosphäre zu erfassen vermag, sondern auch ein entschiedener Bildner mit klarem Blick für cineastische Sprache.«

Jaumann, Bernhard***Die Stunde des Schakals*****Kindler Verlag****Hörerinnenfrage nach einem Krimi mit einer farbigen Polizistin aus einer Township****Text: Reinhard Jahn**

Der Mord, um den es eigentlich geht, liegt mehr als 20 Jahre zurück: am 12. September 1989 wurde der namibische Anwalt und SWAPO-Aktivist Anton Lubowski ermordet - eine Tat, die bis heute nicht aufgeklärt ist. Das ist der reale Hintergrund für den Roman von Bernhard Jaumann, der seit kurzem in Namibia lebt und dort auf den "Fall Lubowski" gestoßen ist. Wer steckte hinter dem Mord - das südafrikanische "Civil Cooperation Bureau" CCB, der Geheimdienst des Apartheids-Regimes, der sich heftige Auseinandersetzung mit der SWAPO lieferte, die von Namibia aus operierte.

Von all diesen Verstrickungen weiß die junge Polizistin Clemencia Garises von der Kripo in Windhuk noch nichts, als sie in das Nobelviertel Ludwigsdorf kommt, um den Mord an Slang van Zyl ("die Schlange") zu klären. Von zahllosen Kugeln aus einem AK47 Sturmgewehr ist der Mann getötet worden, als er gerade im Garten seine Zitronenbäume gewässert hat.

Bei ihren Ermittlungen wird ihr bald klar, dass da ein Killer unterwegs ist - ein Mann, der offenbar alle Beteiligten an dem damaligen Mordanschlag auf Lubowski töten will. Kann sie ihn stellen?

Klüpfel, Wolfgang / Kobr, Michael***Kluftinger Krimis*****Piper Verlag****Meyer, Deon*****Südafrikakrimis*****Aufbau Verlag****Rose, Joel*****Kein Rabe so schwarz*****Hörertipp****Text: Verlag**

„New York 1841. Aus dem Hudson River wird die grausam zugerichtete Leiche der jungen Tabakverkäuferin Mary Rogers geborgen. High Constable Hays kommt mit seinen Ermittlungen nur schleppend voran. Bis eines Tages Edgar Allan Poe eine Erzählung veröffentlicht, die frappierende Parallelen zu den Morden aufweist. Ist sie der Schlüssel zur Lösung des Mordfalls?“

Sheldon, Sidney*Kalte Glut***Blanvalet Verlag**

Hörerfrage

Text: Verlag

„Eine infame Intrige bringt die junge, bildhübsche Tracy Whitney unschuldig ins Gefängnis. Nach ihrer Entlassung wird sie zu einer der geschicktesten Diebinnen Europas und setzt die Waffen der Frau gekonnt ein, um ihre Widersacher zu vernichten ...“

Theurillat, Michel*Im Sommer sterben***List Verlag**

Ein Scharfschütze tötet aus einer Distanz von 600 Metern den allseits beliebten Banker Philipp Bettlach auf seinem Golfplatz bei Zürich. Keiner kann sich den Tod des überaus charmanten und gebildeten Mannes erklären. Doch die geschiedene Frau, die sich über nachts nach Paris davonmachte und Bettlachs junge Exgeliebte enthüllen eine makabere Doppelleben des Ermordeten. Ein überaus spannender Krimi über „Die Gnome von Zürich“.